

Inhalt

Vorbemerkung 1

I. Teil

Der heuristische Erkenntnisrahmen 5

1. Die erkenntnisleitenden Interessen 5
2. Die Genre-Rezeption im soziologischen Bedingungsrahmen von Gesellschaft und Natur 8
3. Thesen zum Naturgedicht 27

II. Teil

Die Geschichte des Genres im poetologischen Horizont 29

1. Die Anfänge der bürgerlichen Naturpoesie 30
2. Das klassische Naturgedicht im Begründungszusammenhang von Herders natürlicher Theorie und Goethes Realismustheorie 34
3. Die romantische Naturlyrik als Muster der »Universalpoesie« 46
4. Die Naturlyrik des poetischen Realismus 51
5. Das poetologische Programm der Moderne zwischen kunsttheoretischem Technologiekonzept und realer Kommunikationsdeformation 54
6. Das Naturgedicht zwischen Schein und Vor-Schein 63

III. Teil

Didaktische Modelle 73

1. Motivkreis: See 74
2. Motivkreis: Abend und Nacht 86
3. Motivkreis: Nähe und Ferne – Biotop und Gebirge 92
4. Motivkreis: Garten und Stadt 103
5. Motivkreis: Sommer und Herbst 107

Inhalt VI

Nachbemerkung 125

Anmerkungen 134

IV. Teil

Materialien und Literaturhinweise 143